

## **Niederschrift**

### **über die 6. Sitzung / 16. Wahlperiode des Umweltausschusses der Stadt Burscheid am 14. Juni 2018**

**Sitzungsort:** Sitzungssaal im Rathaus, Zimmer 2.41  
Höhestraße 7-9, 51399 Burscheid

**Sitzungsdauer:** 17.35 bis 18.15 Uhr

#### **Anwesend sind:**

##### Ausschussvorsitzender (AV)

Mikus

##### die Ausschussmitglieder (AM)

Riemscheid

Wollschläger

Becker

Müller; F.

Perviz

Höttgen (stellvertretend für Cremer)

Geurtz

Dr. Krämer

Müller, J. (stellvertretend für Widdig)

Fiedler

##### Von der Verwaltung

Caplan

Berger

Bergfelder-Weiss

Graetke (Schriftführer)

##### Gäste

1 Pressevertreter

1 ZuhörerIn

##### Entschuldigt fehlen

Gehrmann, Höpken, Cremer, im Sande (Seniorenbeirat), Klintsari (Integrationsrat)

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

47. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des  
Umweltausschusses am 19.10.2017
48. Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.10.2017 zur Entwicklung  
des Öko-Kontos der Stadt Burscheid  
Berichterstatter: Herr Berger 572/16  
(15-24-42/17)
49. Maßnahmen für Sauberkeit in der Innenstadt  
Projekt der Stadtverwaltung seit 31.03.2015 – dazu Antrag  
der UWG-Fraktion vom 23.10.2017 566/16  
Berichterstatter: Herr Caplan (15-24-40/49)
50. II. Änderungssatzung zur Satzung zum Schutz besonders wertvoller  
Bäume in der Stadt Burscheid 571/16  
Berichterstatter: Herr Berger
51. Mitteilungen und Verschiedenes
52. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## Nichtöffentlicher Teil

53. Mitteilungen und Verschiedenes
54. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussvorsitzender Mikus eröffnet die Sitzung um 17.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt einleitend fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Bei der Einwohnerfragestunde erfolgt keine Wortmeldung der anwesenden ZuhörerIn.

Nach Beendigung der Einwohnerfragestunde werden keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung vorgetragen.

## Öffentlicher Teil

47. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses  
am 19.10.2017
- 

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form bei 1 Enthaltung angenommen.

Eine Berichterstattung wird nicht gewünscht.

AM Dr. Krämer stellt die Frage, ob die Ökopunkte, die vom Kreis erworben werden können, für die baulichen Vorhaben in Burscheid ausreichend sind.

Bgm. Caplan bejaht dies.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Bgm. Caplan berichtet im Sinne der Vorlage und führt aus, dass das Thema schon länger ein Leitthema in der Verwaltung ist. So habe die Stadtverwaltung sich seit dem 31.03.2015 das Ziel gesetzt „Burscheid will eine gepflegte und einladende Stadt sein“, wozu die Ämter und Stäbe Vorschläge zur Verbesserung der Sauberkeit und des Stadtbildes gemacht haben. Auch die Technischen Werke Burscheid seien in diesen Prozess eingebunden.

In der Folge geht er kurz auf die bereits umgesetzten und noch vorgesehenen Maßnahmen ein. Sein Dank gilt z. B. dem Obst- und Gartenbauverein, der in jedem Jahr mit den Blumen-Ampeln zur Verschönerung der Innenstadt beiträgt.

Bei der anschließenden Erörterung führt AM Wurmbach aus, dass am Panoramaradweg Balkantrasse der Grünbewuchs in die Verkehrsfläche hineingewachsen ist und die Sicherheit der Radfahrer gefährdet. Sie bittet darum, dass wieder eine Sichtachse geschaffen wird und die Bäume ausgedünnt werden.

Bgm. Caplan sagt hierzu, dass seitens der Verwaltung diesbezüglich schon eine Meldung an die TWB ergangen ist.

AM Riemscheid dankt der Verwaltung für den ausführlichen Sachstandsbericht und die durchgeführten und weiteren vorgesehenen Maßnahmen. Sie regt an, die Bürger zum einen über die Presse verstärkt zu sensibilisieren und zum anderen aber auch Personen selbst anzusprechen, wenn man sieht, wenn diese zum Beispiel Müll wegwerfen.

AM Wurmbach meint zu Letzterem, dass viele Personen hierauf aber sehr heftig und uneinsichtig reagieren.

AM Geurtz sagt, dass durch den Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung dahingehend ein sichtbares Zeichen gesetzt werden könnte, wonach die Sauberkeit ein wichtiges Anliegen der Stadt ist.

Dies sieht AM Becker nicht so. Er ist der Ansicht, dass eine diesbezügliche Verordnung oder Satzung Niemanden interessiere. Des Weiteren äußert er seinen Ärger über Hundekot auf Spielplätzen und Parkanlagen.

Für AM Wurmbach gestaltet sich die Kontrolle bei Erlass einer Verordnung bzw. Satzung schwierig. Für sie ist es mehr eine Erziehungsfrage.

Bgm. Caplan führt aus, dass der Verwaltungsvorstand nicht zuletzt auch aufgrund der Erfahrungsberichte der Städte Leichlingen und Wermelskirchen zum jetzigen Zeitpunkt den Erlass einer Verordnung bzw. Satzung zur Sauberkeit und Ordnung nicht vorschlägt.

AM Müller, J. begrüßt die Einführung eines „Kümmerers“.

AM Dr. Krämer ist der Ansicht, dass eine Mängel-APP eine sinnvolle Einrichtung wäre.

Bgm. Caplan führt hierzu aus, dass inzwischen die Kosten hierfür seitens der Verwaltung ermittelt wurden. Diese betragen 10.000 EUR einmalig für die Einrichtung und 500 EUR jährlich für die Wartung.

Im Hinblick auf die Höhe der Kosten stelle sich für ihn die Frage, ob nicht das bisherige Meldesystem über Telefon und Internet ausreiche. So erfahre die Verwaltung auch jetzt schon sehr schnell, wenn irgendwo Müll liegt oder etwas Anderes nicht in Ordnung ist.

AM Wurmbach weist auf das Aussterben der Insekten hin und möchte daher, dass sich die Stadt als insektenfreundlich zeigt. Sie regt mehr blühende Pflanzen in der Innenstadt und am Radweg an.

AM Becker meint, jeder Grundstückseigentümer könne in seinem Umfeld selber etwas für die Insekten tun und führt als Beispiel eine Wildblumenwiese an.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

50. II. Änderungssatzung zur Satzung zum Schutz besonders wertvoller  
Bäume in der Stadt Burscheid

571/16

---

AM Wollschläger weist daraufhin, dass es sich bei der in der Änderungssatzung aufgeführten Buche um eine „Blutbuche“ und nicht um eine „Rotbuche“ handelt.

Mit dieser Änderung fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss**

- a) Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid, den unter b) aufgeführten Beschluss zu fassen.
- b) Der Rat der Stadt Burscheid beschließt die als Anlage 1 beigefügte II. Änderungssatzung zur Satzung zum Schutz besonders wertvoller Bäume in der Stadt Burscheid mit der Korrektur, dass es sich bei der Buche auf dem Grundstück „Füllsichel 19“ (B02) um eine Blutbuche handelt.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

---

51. Mitteilungen und Verschiedenes

Es erfolgen keine Mitteilungen.

52. Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) AM Riemscheid betr. Gestaltung der Kreisverkehre

Sie fragt nach der Art und dem Termin der Gestaltung der Kreisverkehre.

Bgm. Caplan antwortet, dass die Gestaltung im Rat besprochen und an StraßenNRW weitergemeldet wurde. So gehöre die Gestaltung der Kreisverkehre zur Herstellung.


Zum Termin kann er keine Angaben machen.

b) AM Wurmbach zu Unwetterschäden in Burscheid

Sie stellt die Frage, ob es auch in Burscheid zu nennenswerten Folgeschäden gekommen ist.

Bgm. Caplan sagt, dass das Unwetter in Burscheid weitaus glimpflicher als in Leichlingen verlaufen ist und es nur wenige größere Schäden gibt, wie zum Beispiel an der Straße zwischen Unter- und Oberwietsche.

Ende des öffentlichen Teils: 18.15 Uhr

  
Mikus  
Vorsitzender

  
Graetke  
Schriftführer